

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. November 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 124

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 16.11.48. 8.30 Uhr in der Michaelskirche von Berg am Laim
Einkleidungsfeier, 25, und Professfeier, 31, der Barmherzigen Schwestern.
Zum ersten Mal wieder größere Zahl, voraussichtlich das letzte Mal in
dieser Kirche. Ich predige über „Die heilige Messe, eine Christenlehre der
vollkommenen Liebe“. Regen nach schweren Föhntagen.

Kaplan Dolbrecht von Schliersee, aus französischer Gefangenschaft zurück.
Will für die dort im Gefängnis zurückgehaltenen „Kriegsverbrecher“
wirtschaftliche und juristische und seelsorgliche Hilfe. Über Höfler in
Freiburg. Ich bin bereit, den Aufruf zu unterschreiben. Bleibt zu Tisch.

Nachmittag und Abend die Predigt vom Vormittag diktiert.

Nerasilva - weil Weihbischof Neuhäusler unfreundlich war in der Sache des
päpstlichen Films.

Heute am Nachmittag von Ottmara vorgelassen: Vom Nachbarhaus, Pfälzer
Bank, stoßen sie die Mauer durch, ohne zu fragen, und nur weil ein Meissel
hereinfällt, kommen sie und sagen: In einen Raum, wo viele Säcke und Kisten
sind, - in der <*Petr. kammer.*>